


CDU-Fraktion Harsewinkel, Haverkampstr. 15, 33428 Harsewinkel

Stadt Harsewinkel
Die Mähdrescherstadt
Die Bürgermeisterin

Münsterstraße 14
33428 Harsewinkel

Fraktionsvorsitzende
Dr. Angelika Wensing
Haverkampstr. 15
33428 Harsewinkel

 0177-7 68 30 59
 awensing@t-online.de

www.cdu-harsewinkel.de

Harsewinkel, den 13.8.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

im Namen der CDU - Fraktion stelle ich folgenden Antrag:

Die Bürgermeisterin wird beauftragt in der nächsten Ratssitzung am 19. August 2020 zu den folgenden Fragen in öffentlicher Sitzung Auskunft zu erteilen:

1. Der Presse war zu entnehmen, dass es wegen Fehlern in der Veröffentlichung dazu kommen könnte, dass der Flächennutzungsplan (FNP) als nicht rechtlich bindend eingestuft wird. Welche Fehler in der Veröffentlichung sind damit gemeint? Warum wurde der Rat dazu nicht informiert?
2. Seit wann ist die Anfrage des Investors Ihnen und der Stadtverwaltung Harsewinkel bekannt? Wie wurde damit umgegangen? Wie wurde in dieser Angelegenheit mit dem Kreis kommuniziert? Welche Stellungnahmen wurden beigebracht?
3. Seit wann ist die Klage des Investors Ihnen und der Stadtverwaltung bekannt? Warum wurde der Rat nicht informiert?
4. Die Klage und damit auch die evtl. bestehende Gefahr der Aufhebung des FNP war Ihnen im Vorfeld bekannt. Welche Vorkehrungen haben Sie getroffen, um bei einem ggf. negativen Urteil, dem erklärten politischen Willen der Ratsmehrheit, keine Verspargelung der Landschaft zuzulassen, schnellstens kommunal eine rechtliche Grundlage zu geben? Wie sieht ihr Plan dazu aus?

Wir kritisieren ausdrücklich die Kommunikation der Bürgermeisterin mit unserer Fraktion in dieser Angelegenheit.

Gemeinsam mit der UWG haben wir 2016 gegen den Willen der Bürgermeisterin, der SPD und der Grünen einen Beschluss gefasst, der die Menschen in den Außenbereichen vor einer Beeinträchtigung ihrer Gesundheit und Lebensqualität schützen soll.

Auch wenn die Bürgermeisterin seitdem immer wieder betont hat, wie wichtig sie den Windenergieausbau in unserer Stadt findet, ist es ihre Aufgabe, dem Ratsbeschluss entsprechend Vorsorge walten zu lassen.

Ein 230 Meter hohes Windrad ist in einer Entfernung von ca. 700 Metern zur Wohnbebauung für uns inakzeptabel und muss mit ALLEN zur Verfügung stehenden Mitteln verhindert werden.

Dr. Angelika Wensing
Fraktionssprecherin

Rainer Kuhlmann
Stellv. Fraktionssprecher

Günter Bruns
Ratsherr